

1996/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2009/J-NR/97 betreffend Pilotprojekte zur Qualitätsevaluierung im Schulbereich, die die Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und GenossInnen am 18 . Februar 1997 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Bis wann ist mit der Endfassung der einleitend genannten beiden Studien zu rechnen und in welcher Form werden Sie den Nationalrat über die Ergebnisse informieren?

Antwort:

Da die angesprochenen Projekte erst im Jahr 1998 abgeschlossen sein werden, ist mit einem Abschlußbericht kaum vor dem Jahr 1999 zu rechnen, Der Nationalrat wird dann umgehend informiert werden, Hinzuzufügen ist, daß diese Aktivitäten von der EU-Kommission zentral verwaltet und umgesetzt werden, sodaß eine formelle Einbeziehung nationaler Agenturen bei der Umsetzung dieser Aktion nicht vorgesehen ist.

2. Wen haben Sie in den beratenden Ausschuß und wen in die Lenkungsgruppe entsandt (Beamte, wissenschaftliche Experten) und welche Qualifikationen waren für die Entsendung maßgebend?

Antwort .

In den Beratenden Ausschuß (Advisory Group) habe ich MR Dr. Herbert Pelzelmayer entsandt, der in meinem Ressort für die Bildungsforschung zuständig ist.

Die Mitglieder der Steering Group werden von der EU-Kommission selbst ausgewählt. Umso erfreulicher ist die Tatsache, daß in dieses Team der österreichische Erziehungswissenschaftler Univ.-Doz. Dr. Michael Schratz (Universität Innsbruck) berufen wurde.

3. Wann haben diese beiden Gremien bislang Sitzungen abgehalten, wer hat Österreich dabei vertreten und welche Beratungsgegenstände standen auf der Tagesordnung?

4. Gibt es schon Einladungen für nächste Sitzungen und was wird dort behandelt werden?

Antwort:

Die beiden Gruppen haben bis jetzt einmal getagt, Österreich wurde dabei durch die in Punkt 2 genannten Personen vertreten. Details können den Beilagen entnommen werden,

5. Welche neuen Projekte wurden bisher beschlossen und in welcher Form beteiligt sich Österreich an diesen Projekten?

Antwort:

In diesem Zusammenhang wurden noch keine neuen Projekte beschlossen.

6. Nehmen österreichische Forschungseinrichtungen an dem von der EU finanzierten Kooperationsnetz teil und wenn ja welche?

Antwort:

Diese Entscheidung ist erst in Zusammenhang mit der Einrichtung einer "nationalen Struktur" zu treffen, welche von den Ergebnissen der "Steering Group" abhängt. Diese Ergebnisse sind noch abzuwarten.

7. Gibt es bereits Erkenntnisse über gemeinsame Qualitätskriterien und wenn ja, in welcher Form werden Sie dafür sorgen, daß diese in die österreichische Schulpolitik, Schulgesetzgebung bzw. in dienst- und besoldungsrechtliche Regelungen Eingang finden?

Antwort :

Da dieses Projekt erst in einem Ausgangsstadium ist, können noch keine Erkenntnisse daraus gezogen oder umgesetzt werden. Selbstverständlich ist es eines meiner wichtigsten Anliegen, die Qualitätssicherung bzw. -entwicklung des österreichischen Schulwesens zu sichern und entsprechende Akzentsetzungen vorzunehmen.